



23. März 1945
Altes Wasserwerk Bensheim
3 junge Soldaten hingerichtet
Vom Fliegenden Standgericht Helm verurteilt

In unserem Buch „3 Tage fehlten zur Freiheit“¹ berichten Peter Krämer und ich über die Ermordung von zwölf Personen durch die Gestapo am 24. März 1945 am Bensheimer Kirchberg. Ein kurzer Abschnitt darin handelt von der Erschießung von drei jungen Soldaten am alten Bensheimer Wasserwerk durch ein „Fliegendes Standgericht“² einen Tag zuvor. Mittlerweile konnte ich weitere Informationen zur Ermordung zumindest einer dieser drei Personen herausfinden, die in der vorliegenden Broschüre vorgestellt werden.

Dr. Fritz Kilthau, Zwingenberg im Januar 2017

Titelbild: An der Stelle des im Bild gezeigten, 1967 erbauten Wasserspeichers stand der Baum, an dem die drei jungen Soldaten festgebunden und erschossen wurden. Das alte Wasserwerk befand sich links daneben (siehe auch Skizze auf S.17).

¹ Fritz Kilthau / Peter Krämer: „3 Tage fehlten zur Freiheit – Die Nazimorde am Kirchberg – Bensheim – März 1945“, Röderberg-Verlag, Frankfurt 1986 (1. Auflage) und Geschichtswerkstatt Jakob Kindinger, Bensheim 2008 (2. Auflage)

² Fliegende Standgerichte waren mobile Standgerichte, die abseits militärischer Hierarchien und Zuständigkeiten der Feldgendarmerie ermächtigt waren, an Ort und Stelle Urteile zu fällen und sofort vollstrecken zu lassen (<https://de.wikipedia.org/wiki/Standgericht>) – siehe auch Kapitel „Das Fliegende Standgericht Helm“.